

Bei der diesjährigen Kreisversammlung des Kreises Rottweil standen die Wahlen zum Kreisvorstand im Mittelpunkt.

Kreisvorsitzende Kathi Werner begrüßte die Mitglieder und legte in ihrem Tätigkeitsbericht vor allem Wert auf die letztjährige Personalratswahl. Dank der tollen Unterstützung durch die Mitglieder konnte ein hervorragendes Ergebnis erzielt werden. Die GEW errang 75% der Stimmen und stellt damit 13 von 17 Personalräten beim Staatlichen Schulamt Donaueschingen. Die anschließende Entlastung des Kreisvorstandes führte Gerhard Nöhre durch. Einstimmig konnte der Vorstand entlastet werden. Bernhard Eisele und Andreas Scheuble wurden danach in ihrem Amt als Kreisvorsitzende bestätigt. Neu in das Team der Kreisvorsitzenden wurde Katharina Klink gewählt. Die bisherige Kreisvorsitzende Kathi Werner stellte sich nach langjähriger Verantwortung nicht mehr zur Wahl. Für ihren sehr großen Einsatz für den GEW-Kreis Rottweil dankte ihr ganz herzlich im Namen aller Mitglieder Andreas Scheuble.

Im weiteren Verlauf der Versammlung wurde nach Vorgabe der Satzung der komplette Kreisvorstand neu gewählt. Heinz Plempe bewältigte als Wahlleiter diesen Wahlmarathon gekonnt und zügig. Insgesamt mussten in mehr als 25 Wahldurchgängen die unterschiedlichsten Funktionen neu oder wiederbesetzt werden. So wurden unter anderem die Delegierten zur Landesdelegiertenversammlung, dem höchsten Beschlussgremium der GEW in Baden-Württemberg, im März nächsten Jahres gewählt. Der Kreis Rottweil stellt hierbei vier Delegierte. Die GEW Baden-Württemberg ist mit annähernd 50.000 Mitgliedern der stärkste Landesverband.

Nach getaner Arbeit saßen die Mitglieder beim Abendessen noch gemütlich zum Erfahrungsaustausch beieinander. Es wurde aber nicht nur über die aktuelle Bildungspolitik im Land, sondern auch über vielerlei Anderes angeregt diskutiert.



Bildunterschrift: Andreas Scheuble, Kathi Werner, Katharina Klink, Bernhard Eisele

Text: Andreas Scheuble (Kreisvorsitzender GEW Kreis Rottweil)

Bild: Nicola Demhold